Vorausschauender Rückblick!



Bevor wir diesen Freitag versuchen, die Pulsnitzer schwindlig zu spielen, hier ein kurzer tragischer Rückblick in die kürzliche Vergangenheit!

Mit der SG Lückersdorf-Gelenau gastierte vergangene Woche ein bekannter Sechser in heimischer Gesundbrunnenarena. Tabellarisch konnte sich dieses Duell mit den aktuellen Positionen Eins und Zwei durchaus sehen lassen. Mit beiderseits voller personeller Kapazität wurde das Duell mit selbstbemitleidender Randnotiz eröffnet. Gejammert wurde unsererseits nur über den überraschenden Neuzugang der Randkamenzer. Ein in Bautzen wohl bekanntes Gesicht musste man schon vor der Saison auf der Wechselliste verarbeiten, denn mit dem geierswäldschen Halbdistanzkünstler Mario Kramer ahnte man zum Ersten eine enorme Verstärkung und schwelgte andererseits in zahlreichen belustigenden Erinnerungen an Marios zahlreiche Eskapaden im Bautzner Dress. Unser Unwohl potenzierte sich zusätzlich bei Hallenzutritt unseres Edelfans Udo, indem vor Allem das kramersche Fieber loderte. Da half all das Trauern nichts, die Vision zum Verbleib der wichtigen Punkte wurde deutlich ausgesprochen und mit großer Vorfreude auf bevorstehende Halbdistanzrallyes unserer Mitte gegen Gelenaus Neuling ging es an die Tische.

In gewohnter Doppelaufstellung und folgend erfolgreicher "Einzelheiten" konnten wir einen bemerkenswerten Frühstart mit einer 5:2 Führung hinlegen. Erwähnenswert war ne klare Sache meinerseits über "fifty-fifty" Gegner Wendt und die Erkenntnis, dass ein paar entschleunigende Bezirksligajahre oder vielleicht auch ein erhöhter Konfektionsgrößenvergrößernder Nahrungsmittelgenuss kramersche Wettkampffähigkeit beeinträchtigte. Die Verstärkung Gelenaus entpuppte sich als, im Nachhinein betrachtet, einzige Schwäche der Lückersdorfer. Aus der komfortablen Führung drehten die Gäste die Piepe, in ein überwiegend ungefährdetes 9:6-Debakel unserseits. Nur Micha ließ uns mit einer hauchzarten 3:2-Niederlage am Entscheidungsdoppel schnüffeln und die gerade erwähnte einzige Schwäche der Gastierenden ließ uns auf Sechs verkürzen. Sehr erschütternd war für uns die überrollende Stärke des unteren Paarkreuz der Gäste, in vergangenen Duellen konnten wir übers Untere immer die nötigen Erfolge ergattern, davon waren wir hier leider weit entfernt.

Unsere niedergeschlagene Stimmung konnte jedoch schnell wieder mit philosophischen Anekdoten Marios aufgehübscht werden, trotz ausbleibenden Salamanders* ließen wir schnell die Wohlstandsbrause in die Kehlen fließen und motivierten uns betäubend für bevorstehende Punktejagden.

MSV 04---Sch...drauf, motiviert bleiben Wir!

Scorer Bautzen: Engert (1.5); Döcke (0.5); Tank (2); Gutsche (1.5); Weß (?); Schuster (0.5)

*Salamander: Unmenschlich schnelles BieraufExgesaufe, mit Radler ist cheaten! Prost!